



**Beschlussvorlage**

öffentlich       nichtöffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Rat	10.07.2018	3

**Wahl von Vertretern in Verbände und Gesellschaften**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Monschau bestellt die folgenden Vertreter bzw. Stellvertreter für die genannten Gremien in den Verbänden bzw. Gesellschaften:

**Schulverband Nordeifel**

Organ: Verbandsversammlung

stellv. Mitglied für Bürgermeisterin Ritter: **Sabine Andres** (bisher: Hermann Mertens)

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am							
		Ein- stimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enth.	Lt. Be- schluss- vorschlag	Abweichen- der Beschluss (Rücks.)
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**noch Beschlussvorschlag:**

**Volkshochschulzweckverband Südkreis Aachen**

Organ: Verbandsversammlung

Mitglied: **Sabine Andres** (*bisher: Hermann Mertens*)

stv. Mitglied: **Andrea Compes** (*bisher: Vinzenz Klein*)

**Monschau Touristik GmbH**

Organ: Aufsichtsrat

Mitglied: Björn Schmitz (*bisher: Hermann Mertens*)

stv. Mitglied: Sabine Andres (*bisher Björn Schmitz*)

**MonSTEG mbH & Co.KG**

Organ: Gesellschafterversammlung

stellv. Mitglied für Bürgermeisterin Ritter: **Björn Schmitz** (*bisher: Hermann Mertens*)

**RegioEntsorgung**

Organ: Abfallwirtschaftsbeirat Südwest

stellv. Mitglied für Bürgermeisterin Ritter: **Franz-Karl Boden** (*bisher: Hermann Mertens*)

**Sach- und Rechtslage:**

Die dem Rat bekannten personellen Veränderungen innerhalb der Verwaltung machen eine Neubesetzung verschiedener Gremien erforderlich, soweit Verwaltungsmitarbeiter als Mitglieder bestellt sind.

Die Vorschläge orientieren sich an der (neuen) Aufgabenverteilung innerhalb der Verwaltung.

Nach § 50 Abs. 2 GO NRW werden Wahlen, wenn das Gesetz nichts anderes bestimmt oder wenn niemand widerspricht, durch offene Abstimmung, sonst durch Abgabe von Stimmzetteln, vollzogen. Gewählt ist die vorgeschlagene Person, die mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Nein-Stimmen gelten als gültige Stimmen. Erreicht niemand mehr als die Hälfte der Stimmen, so findet zwischen den Personen, welche die beiden höchsten Stimmenzahlen erreicht haben, eine engere Wahl statt. Gewählt ist, wer in dieser engeren Wahl die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Die Bürgermeisterin ist stimmberechtigt.

**Finanzielle Auswirkungen**

- keine -

  
( Ritter ) *AS*

Mitzeichnung Kämmerer:  
  
( Boden )